

Der Mensch – ein unsterbliches Wesen?

Körper (= Soma) und Geist (= Psyche)

Wann fängt die Existenz des »Individuums Mensch« eigentlich an? Erst mit der Geburt oder schon mit der Zeugung des physischen Körpers durch die Eltern? Existierte das »Individuum Mensch« möglicherweise bereits vor der Zeugung – als »Geist(wesen)«? Existiert das »Individuum Mensch« möglicherweise noch über seinen physischen Tod hinaus – als »Geist(wesen)«?

Antworten auf diese Fragen gehören sicher noch nicht zur allgemeinen Schulweisheit!

Eines wissen wir: Der menschliche Körper besteht aus organischer Materie! Fakten belegen, dass Therapeuten bis jetzt weder diese Materie beherrschen, noch die damit verbundenen Technologien, Konstruktions- und Steuerungsprinzipien. Diese können nach Erkenntnissen von Physikern wohl ganz offensichtlich auch nicht ausschließlich den drei Dimensionen der »**Physis**« zugeordnet werden, sondern sind auf einer nicht-physischen Ebene mit anderen Dimensionen zu suchen – auf der »**geistigen Ebene**«.

Die Konstruktionsprinzipien beim »**Soma**«, sowie die Steuerungsprinzipien und Wirkmechanismen der »**Psyche**« lassen sich aus der Sicht der »**PsychoBioPhysik**« anhand eines Modells logisch nachvollziehen und durch die Feldphysik leicht verständlich erklären; sie laufen auf energetischer Ebene ab – müssen im »**Bio-Magnetismus**« angesiedelt werden. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit spielt die »**Psyche**« eine übergeordnete Rolle und **steuert das »Soma**«.

Bereits altgriechische Philosophen haben sich über den Wesenskern des Menschen tiefgreifend Gedanken gemacht und kamen zu erstaunlichen Erkenntnissen; sie sprachen neben der Physis von:

- **Bios** – lebendige Organismen – "Soma"
- **Psyche** – Seele / Lebensenergie / Wahrnehmung
- **Pneuma** – Geist / Lebensprinzip / mentale Gesetzmäßigkeit

Schon **Pythagoras** von Samos (um 570 - 510 v. Chr.) hatte über seine Pythonissin Theoklea Kontakt zu einer anderen, nicht-physischen Realität – zur geistigen Welt (Orakel von Delphi). **Sokrates** (469 - 399 v. Chr.) – so wissen wir von **Platon** (latinisiert **Plato**; * 428/427; † 348/347 v. Chr.) – folgte den Eingebungen seiner »**Daimonen**« in der geistigen Welt. Aus diesen »Daimonen« hat die Kirche später die »Dämonen« gemacht, sie aber aus verständlichen Gründen dem Bösen zugeschrieben.

Im Zeitalter der aufkommenden Technisierung kam **Franz Anton Mesmer** (1734-1815) zu der Erkenntnis, dass es im Menschen wohl ein »magnetisches Agens« gibt, das über Krankheit und Gesundheit entscheidet. Es begann die Zeit der »Magnetiseure«. Um 1850 begannen vielerorts in Europa Wissenschaftler, sich ganz intensiv mit dem Phänomen okkultur Erscheinungen auseinander zu setzen. Hier hat die Lehre von **Allan Kardec** – der »**Kardecismus**« – bis heute wichtige Erkenntnisse gebracht.

Allan Kardec ist das Pseudonym für Prof. Hippolyte Léon Denizard Rivail (* 03. 10. 1804 in Lyon; † 31. 03. 1869 in Paris)
Kardec war ein Schüler von Johann Heinrich Pestalozzi (* 12. 01. 1746 in Zürich; † 17. 02. 1827 in Brugg, Kanton Aargau)
Allan Kardec wird als Begründer des romanischen Spiritismus auf wissenschaftlicher Basis gesehen.

Auch der deutsche Astrophysiker **Johann Carl Friedrich Zöllner** (1834-1882) beschäftigte sich ganz intensiv mit paranormalen/metaphysischen Phänomenen ("Transcendentale Physik und die sogenannte Philosophie" – Wissenschaftliche Abhandlungen) und kam zu der Überzeugung, dass deren objektiv wahrnehmbarer Ablauf die Existenz einer geistigen Ebene in einer vierten Dimension voraussetzt.

Die Erkenntnisse von **Ernst Haeckel** (1834-1919) in seiner »Anthropogenie« inspirierten **Rudolf Steiner** (1861-1925) zur Annahme eines hypothetischen »Bilde-Kräfte-Leibes« (Vital-Körper) und ebenso eines hypothetischen »Astral-Körpers«.

Die Theorie von **Burkhard Heim** (1925-2001) - ("Mensch und Welt"), das Lebenswerk von **Ian Stevenson** (1918-2007) - ("Reincarnation and Biology"), sowie die Erkenntnis von **Pim van Lommel** (*1943) - ("Endloses Bewusstsein") und von **Walter van Laack** ("Wer stirbt, ist nicht tot", "Plädoyer für ein Leben nach dem Tod ... und eine etwas andere Sicht der Welt") wirken wie eine erdrückende »Beweislast«, die bis jetzt Nachfolgendes suggeriert:

- Es gibt ein Leben nach dem Tod – die »Psyche« überlebt den physischen Tod! – Wahrscheinlich gibt es nach dem Tod auch eine Wiederkehr der Psyche in einen neuen Körper; dieses Phänomen wird in den meisten Kulturkreisen seit alters her »**Reinkarnation**« genannt.
- Der menschliche, physische Körper ist lediglich ein Resonanzkörper aus organischer Materie für den Wesenskern des »Individuums Mensch« – für die »Psyche«. Sie ist nach einer Modell-Vorstellung des brasilianischen Forschers **Hernani Guimarães Andrade** (1913-2003) wahrscheinlich ein sehr komplexes »**biomagnetisches Feld**«.
- Auch biomagnetische Felder von *nicht mehr* in einem Körper Lebenden können möglicherweise im physischen Körper eines Lebenden, eines Inkarnierten, zur Resonanz kommen. Man spricht dann von »**Fremdenergie**« und von »**Fremdeinfluss**«. Dieses Phänomen ist in der Medizin sehr wohl bekannt und wird »Bewusstseinsspaltung«, »Schizophrenie« oder »Psychose« genannt.

Leider kamen im Laufe der beiden Weltkriege Forschung auf dem Gebiet der Parapsychologie und Parapsychophysik in Europa von Petersburg bis Paris vollkommen zum Erliegen. In Brasilien dagegen hat man vielerorts auf all den genannten Erkenntnissen aufgebaut und so sind in den vergangenen Jahrzehnten durch Einbeziehung eines spirituellen Faktors in Wissenschaft, Forschung und medizinischer Praxis neue Konzepte in der Behandlung psychischer Störungen entstanden – mit erstaunlichen Erfolgen selbst bei schulmedizinischer Therapieresistenz.

Associação Médico Espírita Brasil – AME-BR

(Vereinigung der Spiritistischen Ärzte Brasiliens)

Der »Kardecismus« in Verbindung mit den letzten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Feldphysik zur »**Lebensenergie**« des Individuums »**Mensch**« sind bei einer am 31. März 1968 gegründeten Gruppe von Medizinern des Staates São Paulo (Brasilien), der *Associação Médico Espírita do Estado de São Paulo – AME-SP* (Vereinigung der Spiritistischen Ärzte von São Paulo) **die Basis im Umgang mit psychischen und psychosomatischen Störungen.**

Bis 1980 bestand diese Vereinigung nur aus Ärzten, öffnete dann aber auch ihre Türen für interessierte Fachleute aus dem Gesundheitswesen, der medizinischen Forschung und der Sozialarbeit. Es wurden auch Kontakte mit spiritistischen Ärzten anderer Länder Brasiliens geknüpft; demzufolge wurde 1995 die *Associação Médico Espírita Brasil – AME-BR* als Dachverband gegründet.

Ziele der »*Associação Médico Espírita – AME*« und der »*International Medical Spiritist Association – IMSA*«:

- Integration der Erkenntnisse aus dem *Kardecismus* in die Philosophie, die Religion und die Wissenschaft, insbesondere im medizinisch-therapeutischen Bereich;
- gründliche Studien von Ursache und Wirkung psychischer und psychosomatischer Störungen im Zusammenhang mit Erkenntnissen aus dem *Kardecismus* und verantwortungsvolles Experimentieren für weitere Erkenntnisse;
- internationale Kooperation, um diese Ideologie und Arbeitsweise in der Öffentlichkeit zu fördern und um Verständnis bei Therapeuten zum Nutzen der Hilfesuchenden zu erreichen;
 - dazu werden Studien- und Arbeitsgruppen gebildet, Seminare, Symposien, Kurse und Kongresse, ebenso wie fachübergreifende Treffen durchgeführt;
- Forschung, Austausch und Vernetzung zwischen Ärzten und Forschern verschiedener Länder (**interkulturelle und interdisziplinäre Kooperation**).

Allan Kardec Studien- und Arbeitsgruppe e.V. – A L K A S T A R

Am 30. Juni und 01. Juli 2007 organisierte die »*British Union of Spiritist Societies - BUSS*« in London den

"1st British Congress on Medicine and Spirituality – Bridging Medicine and Spirituality".

Auf diesem Kongress stellte ALKASTAR ein Modell vor: »**Geist – Wie wirkt Psyche auf Soma**«. Dieses Modell wurde – aufbauen auf dem oben genannten europäischen Kulturgut – im *Instituto Brasileiro de Pesquisas Psicobiofísicas - IBPP* (Brasilianisches Institut für PsychoBioPhysische Forschung) von **Hernani Guimarães Andrade** entwickelt und hat bisher allen philosophischen, wissenschaftlichen und medizinischen Argumenten überzeugend standgehalten. Zum Abschluss dieses Kongresses in London reifte die Idee und gleichzeitig auch der Wunsch der Referenten von *AME*, solch einen Kongress auch in Deutschland zu organisieren.

Am 11. und 12. Oktober 2008 organisiere **ALKASTAR** in Verbindung mit der »*Associação Médico Espírita – AME*« diesen Kongress:

Erster Deutscher Kongress für PsychoMedizin

Ein neues Paradigma in der Therapie psychischer Störungen
Kooperative Methoden von Medizin und Spiritualität
Psychische Störung oder energetischer Fremdeinfluss

Der Themenbereich während der Kongresse und der direkte Kontakt zu dieser brasilianischen Ärzteschaft mit ihrer langjährigen Erfahrung, ebenso wie weltweite Erkenntnisse in der Wissenschaft, speziell auf dem Gebiet der Feldphysik, und die zahlreichen Veröffentlichungen in den letzten Jahren auf dem Markt zum Umgang mit psychisch Kranken in anderen Kulturkreisen (unter anderen auch eine Veröffentlichung durch die FU-Berlin und die Charité) war wohl ausschlaggebend dafür, dass sich auch aus der deutschen Therapeutenchaft vereinzelt Interessierte langsam für diese fundierten Erkenntnisse, die Theorie und für die Modellvorstellung der Brasilianer öffnet.

Das Bedürfnis nach solider Forschung wurde geweckt, um dann möglicherweise die Erkenntnisse – wie in Brasilien – therapeutisch nutzbringend für Hilfesuchende einzubringen. Von besonderem Interesse ist hier in Deutschland die in Brasilien übliche und erfolgreiche »**Trance-Therapie**«. Dazu läuft zur Zeit an einem westdeutschen Universitätsklinikum eine Studie: "Trance: Cortical Representations". Von besonderem Interesse zum Thema »**Trance und Fremdeinfluss**« ist zur Zeit das EEG-spektralanalytische Messverfahren, weil es im Vergleich zur funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie (fMRT) dem Probanden mehr Bewegungsspielraum gibt. (Es gilt herauszufinden, wieso eine Person in Tief-Trance eine emotional geladene Unterhaltung mit einem Trance-Begleiter führen kann – Wie verläuft die entsprechende Hirnaktivität bei der Versuchsperson unter Fremdeinfluss?) Für Forschung dieser Art sucht die »*Associação Médico Espírita – AME*« Kontakt zu weiteren deutschen Universitäten.

Der »*Associação Médico Espírita – AME*« haben sich bis jetzt etwa 50 Ärzte-Gruppen angeschlossen; die »*Associação Médico Espírita – AME*« zählt etwa 1.000 Mitglieder.

Gründungspräsidentin dieser genannten Vereinigungen war und ist **Dr. Marlene R. S. Nobre**; sie ist auch Herausgeberin der Zeitschrift "*Folha Espírita*" (spiritistisch-wissenschaftliches Blatt)

Links:

<http://kongress-psychomedizin.com/>

www.psycho-medizin.com

<http://www.amebrasil.org.br/>

<http://www.amebrasil.org.br/2011/node/432>

<http://www.amebrasil.org.br/2011/node/456>

www.allan-kardec.de/

<http://www.spiritismus-kardecismus.de/>

<http://www.alkastar.de/>

<http://www.marinho-goebel.de>

Geist

» Lebensenergie «
ein biomagnetisches Feld

Modell-Vorstellung von »Geist« in vier Dimensionen
nach Hernani Guimarães Andrade
"Espírito, Perispirito e Alma"

